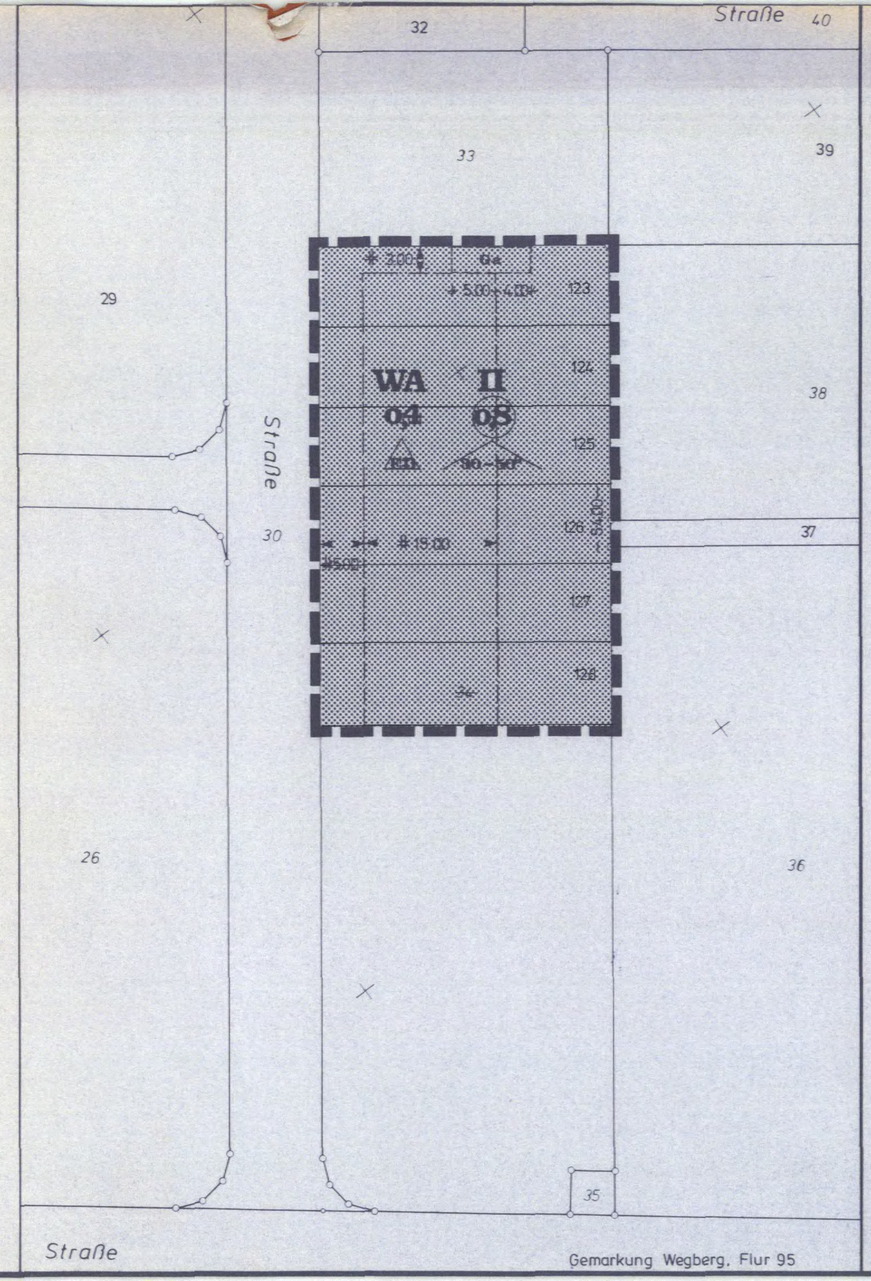

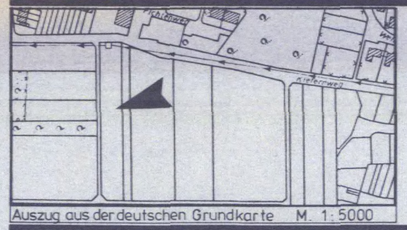

Auszug aus der deutschen Grundkarte M. 1:5000

STADT WEGBERG

Bebauungsplan Nr. I3BIII

Beecker Heide Ost M.:1:500

3.Änderung

Legende

WA	Allgemeine Wohngebiete
0,8	Geschossflächenzahl zB. (0,8)
0,4	Grundflächenzahl zB. 0,4
II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze zB. II
ED	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
	Baugrenze
	Umgrenzung von Flächen für Garagen
Ga	Garagen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 3.Änderung des Bebauungsplanes
30-50°	Dachneigung

Begründung

LAGE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER DRITTEN BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

Das Planungsgebiet liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes I 3 B - Beecker Heide Ost, südlich des Kiefernweges und östlich des Eibenweges.

ZIEL, ZWECK UND AUSWIRKUNGEN DER DRITTEN BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Im Hinblick auf die gestiegenen Wohnbedürfnisse der Bevölkerung und unter Berücksichtigung wirtschaftlich sinnvoller Nutzung vorhandener Grundstücksflächen, ist es städtebaulich vertretbar und vereinbar mit öffentlichen und privaten Belangen, die überbaubaren Bauflächen bis auf 3 m an die vorhandenen nördliche Grundstücksgrenzen zu erweitern. Die bisherigen Festsetzungen, Art und Maß der baulichen Nutzung betreffend, gelten auch für die dritte Bebauungsplänänderung.

Die Grundzüge der bisherigen Planung werden nicht berührt.

Der Rat der Stadt Wegberg hat in seiner Sitzung vom 20.06.1989 gem. § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches beschlossen, den Bebauungsplan Nr. I3B II aufzustellen.

Wegberg, den 22.06.1989

Jakobs Bürgermeister — Schwartzke Ratsmitglied

Der Bebauungsplan Nr. I3B II ist gem. § 10 des Baugesetzbuches vom Rat der Stadt Wegberg in seiner Sitzung am 12.09.1989 als Satzung beschlossen worden.

Wegberg, den 13.09.1989

Jakobs Bürgermeister — Schwartzke Ratsmitglied

Die Träger öffentlicher Belange wurden gem. § 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches am ..... schriftlich gebeten, zur Absicht der Stadt Wegberg, den Bebauungsplan Nr. ..... aufzustellen, Stellung zu nehmen.

Wegberg, den .....

Der Stadtdirektor

Dieser Plan wurde gem. § 11 BauGB am ..... angezeigt.
Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom .....
Az.:

Köln, den

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Den Eigentümern, der von der Änderung betroffenen Grundstücke und den von der Änderung berührten Träger öffentlicher Belange wurde mit Schreiben vom 03.07.1989 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Wegberg, den 04.07.1989

Der Stadtdirektor
Soemers

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § des Baugesetzbuches am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden.
Damit ist der Bebauungsplan Nr. ..... - einschl. örtlicher Bauvorschriften - am ..... als Satzung rechtsverbindlich geworden.

Wegberg, den .....

Der Stadtdirektor

Der Bebauungsplan Nr. ..... hat mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches nach ortsüblicher Bekanntmachung am ..... im Zeitvom ..... bis ..... öffentlich ausgelegen. Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom ..... von der Auslegung unterrichtet.

Wegberg, den .....

Der Stadtdirektor

Die Planunterlage stimmt mit der amtlichen Katasterunterlage überein. Die Eintragung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Heinsberg, den 18.12.1989

Siegel (Bäumerich) Kreisvermessungsdirektor

Planverfasser:
Stadt Wegberg - Planungs- und Hochbauamt-

Wegberg, den 24.08.1989

Riehl
Amtsleiter